

ACHTUNG, WEISSER HAUTKREBS!

**WARN-
ZEICHEN,
AUF DIE
SIE ACHTEN
SOLLTEN**

Schon jetzt ist weißer Hautkrebs der häufigste Hauttumor, und Experten warnen, dass die Zahl der Betroffenen weiter steigen wird. Besonders gefährdet sind Männer mit schütterem Kopfhaar – aber nicht nur sie. MEDIZIN populär informiert über anfällige Stellen und auffällige Zeichen auf der Haut.

VON MAG. SABINE STEHRER

Eine Unebenheit auf der Haut, die sich rau anfühlt, manchmal leicht gerötet und in etwa so groß wie ein Wimperl ist: So sieht weißer Hautkrebs anfangs aus. Vollkommen harmlos also. Und das ist auch der Grund dafür, warum die Krankheit, die Mediziner aktinische Keratose nennen, häufig lange Zeit nicht erkannt wird. „Oft bemerken die Betroffenen die Hautveränderung zunächst gar nicht, oder sie meinen, dass sie von selbst wieder verschwinden wird“, weiß **Univ. Prof. Dr. Adrian Tanew** von der Abteilung für Allgemeine Dermatologie am Wiener AKH.

Stattdessen aber breitet sich die aktinische Keratose in der Fläche aus, ist bald so groß wie ein 1-Cent-Stück und schließlich wie ein Fingernagel. Sie kann röter und rauer werden, ein hautfarbener bis rötlicher Knoten kann sich bilden, der sich entweder schuppt oder zerfällt. Wenn er zerfällt, bildet sich eine nässende, nicht abheilende Stelle, an der immer wieder Krusten entstehen. Wenn jetzt immer noch nichts unternommen wird, „dann können die Tumorzellen in tiefere Hautschichten eindringen und dort in die Hautgefäße wandern“, schildert Tanew die Folgen.

Fotos: © imagesource

Schlimmstenfalls bilden sich anschließend in den Lymphknoten, Muskeln, Knochen und Knorpeln, aber auch in der Lunge und anderen Organen des Körpers Metastasen – und das ist höchst lebensbedrohlich.

„Wird die aktinische Keratose aber früh erkannt und behandelt, liegt die Heilungsrate bei über 90 Prozent“, so Tanew. „Deswegen sollte sich jeder von einem Hautarzt untersuchen lassen, sobald er eine Hautveränderung an sich bemerkt.“ Noch besser wäre freilich ein jährlicher Hautcheck beim Dermatologen, vor allem für jene, die ein hohes Risiko für die Erkrankung haben.

GLATZE, STIRN, HANDRÜCKEN

Dieses Risiko ist umso größer, je öfter und länger man sich im Lauf seines Lebens der Sonne ausgesetzt oder sich im Solarium gebräunt hat, und je empfindlicher die Haut darauf reagierte. Besonders anfällig für aktinische Keratosen sind demgemäß ältere und hellhäutige Menschen, und unter ihnen vor allem jene, die älter aussehen, als sie sind, weil ihre Haut bereits Sonnenschäden aufweist wie zahlreiche Pigmentflecken und eine starke Faltenbildung. Anfällig für aktinische Keratosen machen auch Infektionen mit humanen Papillomviren, seltene Erbkrankheiten, sowie Medikamente, die die Abwehrkräfte reduzieren und etwa von Menschen genommen werden müssen, die ein fremdes Organ transplantiert bekamen. Da die Sonnenbestrahlung die wesentliche Rolle bei der Entstehung von wei-

ßem Hautkrebs spielt, entsteht der Tumor bevorzugt an Arealen, die der Sonne stark ausgesetzt und empfindlich sind. Tanew: „Bei Männern sind das Glatze, Stirn, Handrücken, und bei Frauen Stirn, Wangen, Handrücken, manchmal auch Dekolleté und Unterarme.“ Männer sind häufiger betroffen, da sie eher zu schütterem Haar neigen und die Glatze besonders stark von der Sonne beschienen wird. Männer trifft es aber auch deswegen mehr, weil sie öfter als Frauen Berufe im Freien ausüben, wo sie der Sonne stark ausgesetzt sind, etwa in der Bau-, Land- und Forstwirtschaft.

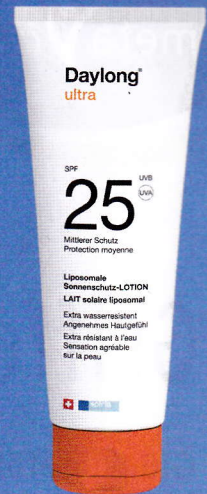


Univ. Prof.
Dr. Adrian Tanew

Insgesamt haben nach Schätzungen 15 Prozent der Männer und sechs Prozent der Frauen aktinische Keratosen, was den weißen Hautkrebs schon jetzt zur häufigsten Hautkrebsart macht. In Zukunft wird die Zahl der Betroffenen noch größer werden, da die Lebenserwartung steigt und aktinische Keratosen mit zunehmendem Alter häufiger auftreten. Ab dem 70. Lebensjahr ist, so schätzen die Experten, bereits jeder Zweite betroffen. Zudem befürchtet man eine Zunahme der Krankheit bei den Jüngeren, da allen Warnungen zum Trotz immer mehr ihre Haut das ganze Jahr über in der Sonne und im Solarium bräunen.

NEU: HEILEN MIT LICHT

Um festzustellen, ob es sich bei den auffälligen Zeichen auf der Haut tatsächlich um eine aktinische Keratose handelt, muss von der verdächtigen Stelle eine Hautprobe entnommen und



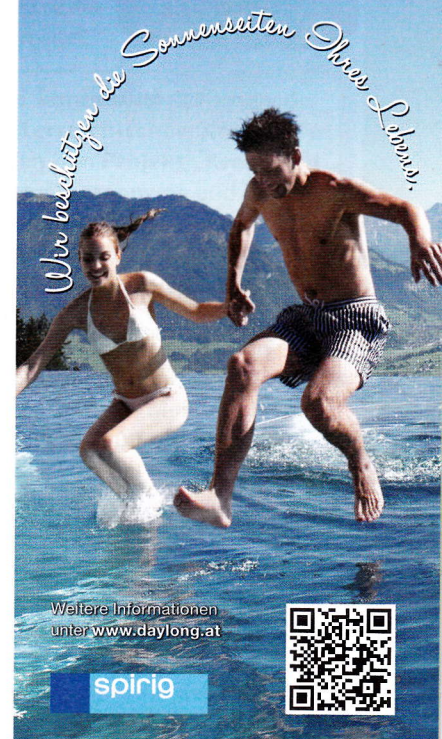
Fühlen Sie Daylong®.
Fühlen Sie Schutz.

Wie gut die Sonnenschutzprodukte von Daylong® sind, können Sie selbst fühlen: Sie lassen sich leicht verteilen, ziehen sofort ein und erzeugen ein angenehmes Gefühl auf der Haut. Der Wohlfühlschutz sorgt mit photostabilen UV-Filtern für unbeschwerte Sonnenstunden. Daylong® ist exklusiv in Ihrer Apotheke erhältlich. **Machen Sie den Fühltest!**

Daylong® on tour!

Klagenfurt,
Strandbad
20. Juli, ab 10 Uhr

Hinkommen und den
Fiat 500 gewinnen!



Weitere Informationen
unter www.daylong.at

spirig



7-8/2013 1. Juli 2013 € 3,50

Die besten Cholesterinsenker aus Küche und Garten

Jetzt auch
als e-Magazin
für PC & Laptop,
iPad & Android
Tablet



09789

Herr ao.Univ.Prof.
Dr. Adrian N. Tanev-Illitschew
Lerchenfelder Straße 125/7
1070 Wien

www.medizinpopulaer.at

P.b.b, Verlagsort 1010 Wien, GZ 10Z038395 M

**ABGELENKT,
KRANK,
ÜBERMÜDET**

Die unterschätzten
Gefahren am Steuer

**BANDSCHEIBEN
KAPUTT?**

So werden und
bleiben unsere
Stoßdämpfer gesund

**TAUSENDSASSA
TOPFEN**

So gesund
ist das vielseitige
Milchprodukt

**ACHTUNG,
WEISSER
HAUTKREBS!**

Warnzeichen, auf die
Sie achten sollten

